

ARZTPRAXEN SIND VOLLER BARRIEREN

Wussten Sie, dass der **Besuch einer Arztpraxis** für autistische Menschen eine **große Herausforderung** sein kann? Eine medizinische Umgebung und der Weg dorthin sind **aktuell leider noch mit sehr viel Barrieren versehen**. Hürden, die Ihnen wahrscheinlich bisher noch nicht bewusst sind.

Dieses Informationsblatt soll Ihnen eine **Hilfestellung** sein, dies zu ändern. Sie erhalten **8 Tipps**, wie Sie mit **kleinen Änderungen** im Praxisalltag den Besuch bei Ihnen **inklusiver** und **barriereärmer** gestalten können.

Denn es **vermeiden** bspw. viele Autist*innen den Gang zu einer Arztpraxis aus **Angst vor Reizüberflutung, Überforderung oder den negativen Nachwirkungen** dieser. Mit der Konsequenz, dass Krankheiten evtl. zu spät entdeckt werden.

WEITERE INFORMATIONEN

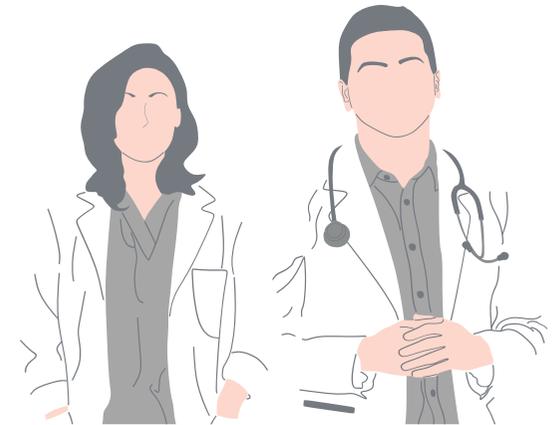
Dieses Informationsblatt wurde **von autistischen Personen** erstellt, um auf **Barrieren** im Praxisbetrieb hinzuweisen und mögliche **Lösungsvorschläge** zu bieten. Die meisten dieser Vorschläge werden Ihnen keine bedeutenden zusätzlichen Kosten verursachen und **es profitieren alle Ihre Patient*innen davon**.

Überlegen Sie sich, was Sie von den genannten Punkten am einfachsten umsetzen können, um Ihre Praxis für autistische Menschen **inklusiver** und **barriereärmer** zu gestalten. Seien Sie ein **Vorbild** für andere Arztpraxen.

Weitere Informationen finden Sie bspw. unter folgenden Quellen:

barrierefrei-autismus.de
autismus-kultur.de
neurospicy.de
autisten.info
autismus.de

AUTISMUS SPEKTRUM



INFORMATIONSBLATT BARRIEREARME ARZTPRAXIS

DAS AUTISMUS SPEKTRUM

Die Autismus-Spektrum-Störung ist eine **neurologische Entwicklungsstörung**, die die **soziale Interaktion, Kommunikation, Reizwahrnehmung** und **Reizverarbeitung** einer Person beeinflusst.

Seit der **ICD 11** wird nicht mehr zwischen verschiedenen Autismus-Formen unterschieden. Stattdessen wird alles unter dem Begriff der **"Autismus Spektrum Störung"** zusammengefasst. Das Autismus-Spektrum ist als ein **nicht-lineares Kontinuum** zu verstehen. Autist*innen können in ihrer verbalen Kommunikation, oder Reizverarbeitung unterschiedliche Schwierigkeiten haben oder bspw. auch sehr eloquent und einfühlsam sein.

Durch **neue wissenschaftliche Erkenntnisse** haben in den letzten Jahren besonders Diagnosen im Erwachsenenalter zugenommen.

8 TIPPS FÜR IHRE PRAXIS

1

Auf **Webseite Informationen** und **Fotos** zu Räumlichkeiten, Barrierefreiheit, Team, Lage, Erreichbarkeit und Parkmöglichkeiten geben

2

Möglichkeiten zu einer **komplett schriftlichen Kommunikation** per Mail, Kontaktformular oder Termin-Buchungsportal bieten

3

Sollte ein **Telefonat** unumgänglich sein, vorher ganz genau über die **zu klärenden Punkte und Fragen** informieren

4

Zu Abläufen wie erster Besuch, Untersuchungen, Behandlung **schriftliche Informationen** bereitstellen. Text mit Grafiken zur Erklärung ergänzen

5

Wenn möglich einen **separaten ruhigen Wartebereich** anbieten mit gedimmten Licht. Aufrufen durch eine ruhige, **direkte Ansprache**

6

Personal im Umgang mit autistischen Menschen **schulen**. Für Kennzeichnungen wie das **Sunflower-Umhängband** sensibilisieren

7

Zeit und Raum für Rückfragen geben. Fragen nicht als Hinterfragen der eigenen Kompetenz empfinden. Spezifische **Ja/Nein Fragen** stellen. **Dialog** suchen, um weitere Barrieren kennenzulernen

8

Über die verschiedenen **Repräsentationen von Autismus**, basierend auf der **ICD 11**, informieren. Informationen von **autistischen Fachpersonen** wie Dr. Devon Price oder Dr. Christine Preißmann beziehen.